

Lebendiges Murgtal

Kostenlos zum Mitnehmen

Fasnacht total
alle Termine im Murgtal

Winterfreude im Murgtal

Wandern auf „großem Fuß“
feiert Renaissance

Langlaufen bringt's –
die besten Loipen

Ski alpin – die steilsten Hänge

Ramba-Zamba beim Après Ski

Rundum wohlfühlen

Tipps des Monats

Die schönsten Bäder der Region

Rotherma, Murgana und Cuppamare

Spiel und Spaß

Tourismus-Zweckverband

„Im Tal der Murg“

August-Schneider-Str. 20

76571 Gaggenau

Tel.: (0 72 25) 98 21 60

Fax: (0 72 25) 98 21 61

E-Mail: info@murgtal.org

www.murgtal.org

**Zeitsprung ins
Mittelalter**
Murginsel Gernsbach

Falknerei
Ritterkämpfe
Livemusik
Feuershow
Tavernen
Badehaus

30. April/1. Mai
Tanz in den Mai

www.ProHistory.de





Impressum:

Tourismus-Zweckverband
„Im Tal der Murg“
August-Schneider-Str. 20
76571 Gaggenau
Tel.: (0 72 25) 98 21 60
Fax: (0 72 25) 98 21 61
info@murgtal.org
www.murgtal.org

Vi.S.d.P.:
Christiane Pfaff

Bildernachweis:
Tourist-Info Murgtal, Bildarchive der Kommunen Kuppenheim, Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Weisenbach, Forbach sowie Horst Dürrschnabel Druckerei und Verlag GmbH, Elchesheim-Illingen, Fotos: djd, Ulrike Klump

Gestaltung und Druck:
Horst Dürrschnabel
Druckerei und Verlag GmbH
Schulstraße 12
76477 Elchesheim-Illingen
Tel.: (0 72 45) 92 70 0
Fax: (0 72 45) 92 70 60
www.duerrschnabel.com

Redaktion:
Britta Maren Schiem
Tel.: (0 72 45) 92 70 48
Fax: (0 72 45) 92 70 60
E-Mail:
lebendiges-murgtal@duerrschnabel.com

Anzeigenberatung:
Karl Hammer
Tel.: (0 72 45) 92 70 13
Fax: (0 72 45) 92 70 50
E-Mail: k.hammer@duerrschnabel.com

herzhaft braufrisch heimisch

Täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr

Hausbrauerei & Restaurant
selbstgebraute Biere, badische Küche

Fasnacht im Christoph Bräu
3. März: Nachthemdenball mit Livemusik
5.-8. März: Täglich Livemusik ab 16 Uhr

**ab Februar im Ausschank:
Murgs, das Obergärige 5,0 % vol.**

Alois-Degler-Str. 3
76571 Gaggenau
Tel. 07225 / 70393
www.christophbraeu.de
Christoph.Brauerei@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 11-14 Uhr u. 16 - 1 Uhr · Sa, So u. Feiertage: 11 - 1 Uhr

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Winterfreude im Murgtal	4 - 6
<ul style="list-style-type: none"> • Wandern auf „großem Fuß“ feiert Renaissance • Langlaufen bringt's – die besten Loipen • Ski alpin – die steilsten Hänge • Ramba-Zamba beim Après Ski • Rundum wohlfühlen 	
Tipps des Monats	7
<ul style="list-style-type: none"> • Bike-Arena Murg-Enz – Opening mit Sternfahrten • Regler nach rechts mit „Blue Tattoo“ • Andy Warhol-Ausstellung 	
Die schönsten Bäder der Region: Rotherma, Murgana und Cuppamare	8-9
Fasnacht total alle Termine im Murgtal	10 - 13
Spiel und Spaß	15

schnell und bequem mit der Bahn
Service-Telefon Karlsruher Verkehrsverbund (KVV): (07 21) 61 07 58 85



Editorial

**Liebe Freunde des Murgtals,
liebe Leserinnen und Leser,**

Fasnacht, Fasching, Karneval – mancherorts beginnt die Saison bereits am 11.11. um 11.11 Uhr. Auch das Murgtal ist während der „fünften Jahreszeit“ fest in der Hand der Narren. Bis Aschermittwoch hält der Ausnahmezustand an, es wird getanzt, gesungen, gefeiert und gelacht. Zahlreiche Vereine, Fasnachtsgesellschaften und Brauchtumsgruppen laden zu den verschiedensten Aktionen ein – Umzüge, Fremdensitzungen, Kappen- oder Brauchtumsabende, Guggemusik, Kostümfeste – Faschingskrapfen und kalte und heiße Getränke für die durstige Narrenseele. Wer dieses bunte Treiben mag, der hat im Murgtal ausgiebig Gelegenheit, seine „nährische“ Seite auszuleben und sich zudem an Brauchtum, Tradition und Heimatgeschichte zu erfreuen.

Aber auch für „Fasnachtsflüchter“ gehört das Murgtal zu den ersten Adressen im Schwarzwald. Und zwar für alle, die den Wintersport lieben. Wenn der Winter noch ein Gastspiel gibt, dann heißt es nicht nur in höchsten Lagen „Schnee und Rodel gut!“. Komfortable Loipen, heiße Abfahrtspisten und gemütliche Rodelbahnen warten dann auf die Gäste. Wenn die Sonne den Schnee mit ihrer Wärme und Lieblichkeit zum Schmelzen bringt – macht auch nichts: Denn zum Wandern laden das herrliche Murgtal und das Umland zu allen Jahreszeiten ein. Und – Sie wissen ja: Es gibt kein schlechtes Wetter, höchstens die falsche Kleidung. In diesem Sinne freue ich mich auf Ihren Besuch im Murgtal, ob mit „Helau!“, „Sport frei!“ oder einfach nur mit einem fröhlichen „Hallo!“.

Herzlichst Ihre Christiane Pfaff

Restaurationsbrüderlin

zu Gast bei Freunden im Tal der Murg

**Jutta Marko
Hauptstraße 3
76593 Gernsbach
Tel. 07224-2292
www.restaurationsbruederlin.de**

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.-Do. ab 17 Uhr
Fr.-Sa.-So.-Feiert. ab 10 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir sind für Sie da

Tourist-Info „Im Tal der Murg“
im Unimog-Museum, An der B 462,
Ausfahrt: Schloss Rotenfels
76571 Gaggenau
Tel.: (0 72 25) 9 81 31 20
Fax: (0 72 25) 9 81 31 19
Infoterminal am Museum an der B 462
24 Stunden zugänglich.
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Die. – So. 10.00 – 17.00 Uhr

Tourist-Information Kuppenheim
Friedensplatz
76456 Kuppenheim
Tel.: (0 72 22) 9 46 20
Fax: (0 72 22) 9 46 21 50
www.kuppenheim.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

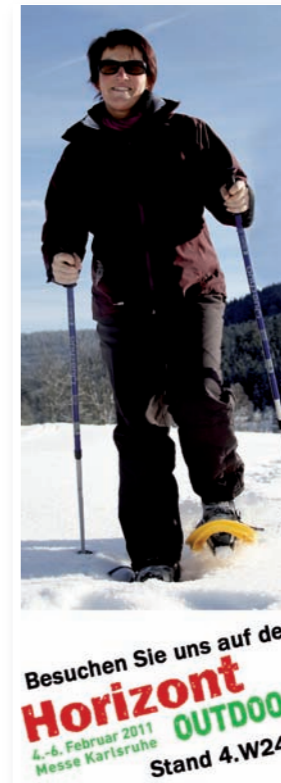
Tourist-Info Gaggenau
August-Schneider-Str. 20
76571 Gaggenau
Tel.: (0 72 25) 7 96 69
Fax: (0 72 25) 98 25 08
www.gaggenau.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

Tourist-Info Gernsbach
Igelbachstraße 11
76593 Gernsbach
Tel.: (0 72 24) 6 44 44
www.gernsbach.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

Verkehrsamt Loffenau
Untere Dorfstraße 1
76597 Loffenau
Tel.: (0 70 83) 92 33 18
www.loffenau.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Die. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Info Weisenbach
Rathaus Weisenbach
Hauptstr. 3
76599 Weisenbach
Tel.: (0 72 24) 91 83 15
www.weisenbach.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Die. 14.00 – 16.30 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Tourist-Info Forbach
Im Rathaus
Landstraße 27
76596 Forbach
Tel.: (0 72 28) 3 90
www.forbach.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 8.00 – 17.00 Uhr
Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Sa. (Mai - Oktober): 10.00 – 12.00 Uhr



Winterfreude im Murgtal

Wandern auf „großem Fuß“ feiert Renaissance

Früher winter- und wetterbedingte Notwendigkeit, heute kultige Wintersportart – das Schneeschuhwandern feiert Renaissance. Verschneite Wälder, kristallklare Luft, glitzernde



Bergkuppen und traumhafte Fernsichten über das Rheintal in die Vogesen im Westen und die Alpen im Süden lassen Urlaub im Schwarzwald zum Wintermärchen werden. Mitten durch die Bilderbuch-Landschaft führen zahlreiche nicht geräumte Wanderwege, die dem Schneeschuhwanderer ein

Gefühl von Abenteuer bieten. Auf „großem Fuß“ durch die verschneite Märchenlandschaft wandern, ein Naturerlebnis für jedermann.

Anbieter geführter Touren:

Adventure World Murgtal-Arena,
Sandra und Mirko Weber, Forbach, Tel.: 0 72 28/96 91 70

Bike Erlebnis Schwarzwald,

Knut Wörner, Gernsbach, Tel.: 0 72 24/99 33 66

Raus mit Euch!
www.bike-erlebnis-schwarzwald.de
Schneeschuhtouren / Schneeschuhvermietung, Skilanglaufkurse (Einsteiger & Fortgeschrittene)
Tel.: 07224 - 993366 oder 0177 - 730034

Tourempfehlungen

Leichte Schneeschuhwanderung auf den Wanderwegen, zum Beispiel von Herrenwies zur Badener Höhe, von Hundseck zum Hochkopf oder von Unterstmatt zum Ochsenstall.

Ausgeschilderte Schneeschuhtouren des Naturschutzzentrums Ruhenstein entlang der Schwarzwaldhochstraße:

1. **Hornisgrinde-Tour, ca. 5 km, mittel, vom Mummelsee zur Hornisgrinde mit herrlichen Panoramen**
2. **Ruhenstein-Mummelsee-Tour, 6,2 km, mittel bis schwer, mit traumhaften Aussichten ins Acher- und Rheintal**
3. **Tour über den Schlifflkopf, 4,6 km, mittel, mit herrlichen Aussichten ins Rheintal**

Naturschutz

Voraussetzung für das Schneeschuhwandern ist genügend Schnee und eine tragfähige Altschneedecke, nur so werden Gräser und Pflanzen geschützt. Hinweistafeln zum Naturschutz und geschützten Tieren, wie z. B. Auerwild, beachten. Im Wald auf Wander- oder Forstwegen bleiben, nicht quer durch den Wald laufen. Nicht zu den Wildfütterungen treten, Schonungen und Rückzugsgebiete des Wildes umgehen, Dämmerstunden meiden.



Langlaufen bringt's – die besten Loipen

Kaltenbronn

Der Gernsbacher Ortsteil Kaltenbronn (an der L 76b) bietet auf fast 1000 Metern Höhe, umgeben von den Naturschutzgebieten Wildseemoor und Hohlohsee, tolle Möglichkeiten, die weiße Pracht zu genießen. Die Skiwanderwege Freudenstadt-Wildbad und Dobel-Freudenstadt durchqueren das gesamte Gebiet und binden es nach allen Richtungen an (www.gernsbach.de).



Loipenübersicht

Kaltenbachrundloipe: 21,5 km, leicht
Hohlohgrundloipe: 6,4 km, leicht
Skating-Rundloipe: 5,2 km, leicht
Rindenloipe: 3,3 km, schwer
Grünhüttenloipe: 16,0 km, mittel
Teufelmühlrunde: 12,3 km, mittel

Herrenwies

An der L 83 im Forbacher Ortsteil Herrenwies liegt das Langlaufcenter Herrenwies mit Gastronomiebetrieb, Toiletten und Skiverleih. Das Langlaufcenter ist Start- und Zielpunkt von Loipen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit im Forbacher Höhengebiet, sowohl für Skater als auch im klassischen Stil. Langlaufausrüstung kann beim Langlaufcenter und beim Skiverleih am Seibelseckle ausgeliehen werden (www.langlaufcenter.de).

Loipenübersicht:

Herrenwieser See-Loipe: 8 km, mittel, Skating-Loipe, WE-Kombi-Loipe
Hundeloipe/Schulungsgelände: 2,5 km, leicht
Verbindung Sand-Herrenwies: 2,0 km, leicht
Todelbach-Loipe: 2,0 km, leicht, klassisch
Schwarzenberg-Loipe: 4,5 km, leicht, klassisch
Ochsenkopf-Loipe: 7,5 km, mittel, klassisch
Verbindung Hundseck-Herrenwies: 2,0 km, mittel, klassisch
Bettelmannskopf-Loipe nach Untermatt: 6,5 km, leicht, klassisch

Bettelmannskopf-Loipe nach Hundseck: 8,5 km, leicht, klassisch

Mannheimer Weg: 3,5 km, leicht

Hundsrücken-Loipe: 4,5 km, leicht

Mummelsee-Loipe: 6,0 km, leicht

Verbindung Ochsenstall-Seibelseckle: 3,5 km, mittel

Schwarzkopf-Loipe: 7,5 km, mittel, klassisch

Gaiskopfspur (Westweg zur Darmstätter Hütte): 8,5 km, schwer

Zugang von Hinterlangenbach über Wildgehege: 4,0 km, mittel

Zugang von Hinterlangenbach über Geißkopf: 4,5 km, mittel, klassisch

Meta-Loipe: 2,0 km, leicht

Soweit nicht anders angegeben, werden die Loipen in der Regel kombiniert für klassisch und Skating gespurt

Ski alpin – die steilsten Hänge

Kaltenbronn

Skifahren und Langlaufen im einzigartigen Skigebiet Kaltenbronn. Auf fast 1000 Meter Höhe, umgeben von den Naturschutzgebieten Wildseemoor und Hohlohsee, liegen steile Abfahrtschänge für Genießer (www.kaltenbronn.de, Schneetel.: 0 72 24/29 21).

Skilifte

- zwei Schlepplifte (2000 Personen/Stunde)
- Höhenlage 858 - 958 Meter ü.N.N.
- Länge der Abfahrt 600 m
- Flutlicht täglich bis 22 Uhr

Mehliskopf

Das Freizeitzentrum Mehliskopf befindet sich auf fast 1000 Metern Höhe in unmittelbarer Nähe der Schwarzwaldhochstraße zwischen Sand und Herrenwies. Hier befindet sich eine



der längsten Pisten im Schwarzwald mit über 900 Abfahrtsmetern. Moderne Beschneigungstechnik ermöglicht bestens präparierte Pistenverhältnisse und eine ausgedehnte Saisondauer. Die Anlage verfügt über Flutlicht. Ende der Wintersaison ist März/April (bei Schneelage täglich von 9 – 22 Uhr geöffnet, Parkplätze vorhanden, www.mehliskopf.de).

Sportmöglichkeiten für die ganze Familie

- vier unterschiedlich lange und anspruchsvolle Lifte (Länge Schlepplift 1+2: ca. 800 m; Länge Schlepplift 3: ca. 390 m; Länge Schlepplift 4: ca. 460 m)
- ein kleiner Rodelhang
- Ganzjahresbobbahn
- Ski- und Snowboard-Schule, Verleih, Infos über Freiluft-Shop am Mehliskopf (Hang-Tel.: 0 72 26/13 33, www.freiluft-shop.de)

Lust auf mehr Abenteuer

- Flussbettwanderungen
- Schneeschuhwanderungen
- Kajakkurse, Softrafting
- Gleitschirm-Tandemflüge
- Für Familien, Abenteurer
- Firmen und Schulklassen

Ihre Abenteuerhotline im Murgtal!

07228/96 91 70

Adventure World/Murgtal-Arena • Stried 14 • 76596 Forbach • www.murgtal-arena.de



Horizont OUTDOOR
4.-6. Februar 2011
Messe Karlsruhe
Sie finden uns auf Stand 3.A1



Weitere Skilifte an der Schwarzwaldhochstraße

Hundseck mit zwei Liftanlagen mit je 560 Metern Länge, zwei abwechslungsreiche Waldabfahrten mit ca. 400 Metern und 750 Metern Länge, Flutlichtbetrieb

Skilifte Hochkopf-Untersmatt, für Profis ist die schwarze Abfahrt am Ochsenstall eine Herausforderung, der Babylift ist für die Kleinen und Anfänger geeignet

Seibelseckle-Skilift mit 500 Metern Länge, Flutlichtbetrieb, Ruhestein mit zwei Schleppliften

Vogelskopf – zählt zu den steileren Hängen der Region und wird vor allem von sportlichen Skifahrern und Snowboardern genutzt. 600 Metern Direktabfahrt (schwer), 850 Metern Waldabfahrt (leicht bis mittelschwer)

Zuflucht – sehr schön gelegener Hang mit wunderbarer Aussicht ins Rheintal und zu den Vogesen, Ideal für Familien mit Kindern, Skilift Zuflucht: größter Funpark im Schwarzwald
Kniebis mit herrlicher Aussicht auf die umliegenden Berge, an klaren Tagen mit Blick bis in die Alpen, Skihang ist am höchsten Punkt des Kniebis gelegen, ideal für Ski- und Snowboard-Einsteiger



Ramba-Zamba beim Après Ski

Herrenwies: direkt am Langlaufcenter gemütliche Rasthütte
Kaltenbronn: Hotel Sarbacher, Tel.: (0 72 24) 9 33 90

Mehliskopf: direkt am Skihang neuer Gastronomiekomplex mit Sonnenterrasse, Tel.: (0 72 26) 92 09 41,

Hundseck: Liftbar mit windgeschütztem Panoramapavillon an der Talstation, Höhengaststätte/Café/Pension Hundseck

Untersmatt: Skizirkus, Schirmbar direkt an der Piste, Bauernschänke lädt ein zur gemütlich-rustikalen Einkehr

Seibelseckle: Panoramaskibar an der Piste, gemütliche Rasthütte mit Kachelofen

Ruhestein: Ruhestein-Schänke

Zuflucht: urige Skihütte mit gemütlichem Kachelofen

Kniebis: nur wenige Gehminuten vom Hang entfernt Skihütte der Skizunft Kniebis

Weitere urige Einkehr-Tipps in den Skigebieten:

- Darmstädter Hütte an der Schwarzwaldhochstraße
- Bergwaldhütte Sand in Bühl-Sand
- Ski- und Wanderheim Ochsenstall in Bühl-Untersmatt



Rundum wohlfühlen

Wohlfühlprogramme in Murgtal-Hotels:

- Hotel Sarbacher in Gernsbach, direkt im Skigebiet am Kaltenbronn (Wellness-Massagen, Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Solarium)

Wohlfühlprogramme in Hotels an der Schwarzwaldhochstraße:

- Fahrners Wellness- und Natur- Resort- Hotel Schliffkopf
- Berghotel Mummelsee



Tipps des Monats

Bike-Arena Murg-Enz – Opening mit Sternfahrten

Murgtal (red) - Der Schwarzwald ist eines der vielfältigsten Mountain-Bike-Reviers Deutschlands. Allein für Mountainbiker sind rund 8000 Kilometer MTB-Strecken einheitlich aus-



geschildert. Am Sonntag, 17. April, veranstaltet die Mountainbike-Arena Murg/Enztal mit den Kommunen Gernsbach, Bad Wildbad, Loffenau, Enzklosterle und Seewald das

Regler nach rechts mit „Blue Tattoo“

Forbach-Langenbrand (red) - Zum Rockevent mit „Blue Tattoo“ lädt der Verein Alte Abtei 1983 ein – am Samstag, 19. März, ab 20 Uhr.

Mitte der 2000er gegründet, gehört das sympathische Karlsruher Sechstett „Blue Tattoo“ inzwischen zu den Top-Rockcoverbands Süddeutschlands. Auf nahezu 100 Konzerten in den letzten vier Jahren haben die Karlsruher Rocker im Rahmen ihrer „Legends never die“-Tour tausende Zuhörer begeistert. Und dabei geht es um mehr als nur ums Covern der



größten Rockhits der 80er: Immer dicht am Original und und mit einer einzigartigen Bühnenpräsenz sind „Blue Tattoo“ jederzeit authentisch, leidenschaftlich und lassen den Funken stets nicht nur musikalisch aufs Publikum überspringen. Mit noch mehr Songs und mehr Action holt der „Tempel-e.V.“ die Spitzenband auch dieses Jahr wieder in die Szenariohalle. Im Gepäck: Hits von van Halen, Guns'n'Roses, Queen, Foreigner, Doro oder auch Joan Jett und Whitesnake und vielen anderen. Mehr Infos zu „Blue Tattoo“ und Hörproben gibt es unter www.bluetattoo.de.

diesjährige Bike-Opening. Angeboten werden dazu Sternfahrten von den Orten aus, die als gemeinsames Ziel des Infozentrum Kaltenbronn haben. Die Touren sind geführt und unterschiedlich anspruchsvoll in ihrem Profil.

In Gernsbach beginnt die mit 21 Kilometern und fast 900 Höhenmetern sicher anspruchsvollste Tour. Der Streckenverlauf

von Gernsbach aus: Altstadt (Kornhaus), Bahnübergang Scheuern, Schule Scheuern, Lautenbach, Rockert, Haselgrund, Flachsland, Orgelfelsenhaus, Waldfried, Bärtann, Schwarzmiss, Hühnerwässerle, Infozentrum Kaltenbronn. Die Führung haben Knut Wörner und Walter Schmeiser. Auch von den anderen Orten aus sind Fahrten mit gleichem Ziel geplant. Alle Teilnehmer können das Infozentrum auf dem Kaltenbronn kostenlos besichtigen. Für Verpflegung wird gesorgt. Geplant ist außerdem eine Verlosung. Interessierte werden um Anmeldung gebeten; Touristinfo Gernsbach, Tel.: (0 72 24) 6 44 44.



Andy Warhol-Ausstellung

Gaggenau (red) - Die aktuelle Sonderausstellung „Cars and Art – Andy Warhol im Unimog-Museum“, An der B 462, in Gaggenau-Bad Rotenfels ist noch bis zum 13. Februar zu sehen. Nähere Informationen gibt es unter www.unimog-museum.de oder Tel.: (0 72 25) 98 13 10. (Foto: Frank Oleski, Köln)

Rotherma - Gesundheit, die Spaß macht

Entspannung rundum bietet das Rotherma: Im Thermalbad mit Vitalbad, Aromabad und der Salzwelt sowie im einzigartigen Saunapark. Sanftes Schwitzen ist angesagt im Vitalbad. Wohltuende Däfte und Dampfverwöhnen bei 40° bis 48°C. Im Aromabad stärken ätherische Öle, entspannende Musik und stimulierende Lichteffekte die Lebensgeister bei angenehmen 50°C. Im Bistro warten erfrischende Getränke und eine Vielzahl kleiner Gerichte auf die Gäste. Eine einmalige Attraktion im Rotherma ist die Salzwelt. Hier kann man in die wohltuende Welt des Salzes eintauchen und dessen gesundheitsfördernde Wirkung erleben. Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen sind Salzinhalationen als natürliche Heilverfahren mehr denn je gefragt. Natursalze werden als Aerosolpartikel eingebracht. Jeder Atemzug liefert wertvolle Mineralien und Mikroelemente, steigert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit und stärkt

die Abwehrkräfte. Der Zugang zur Salzwelt ist im Eintrittspreis für Bad bzw. Sauna enthalten. Einzigartig in der Region bietet der Rotherma Saunapark, der vom deutschen Sauna-Bund mit der höchsten Qualitätsstufe „Sauna Premium“ zertifiziert ist, das perfekte Sauna-Erlebnis: Großzügig auf über 5.000 m² laden fünf Saunakabinen mit unterschiedlichen Programmen von klassisch Finnisch bis Natura ein. Interessante Themenaufgüsse je nach Tages- und Jahreszeit sorgen für immer wechselnde Sauna-Erlebnisse. In der Felsensauna ist man in einer anderen Welt: Die Umgebung lässt einen den Alltag vergessen. Das beheizte Außenschwimmbecken lädt ein, zwischendurch ein paar Runden zu schwimmen. In der Abteilung für Physiotherapie stehen alle klassischen Kurmittelanwendungen wie Krankengymnastik und Bewegungstherapie, alle Arten von Massagen, Fango, Elektrotherapie, Eisanwendungen, heiße Rolle und Inhalation auf dem Programm. Abgerundet wird das Angebotsspektrum durch wohltuende Wellness-Anwendungen wie zum Beispiel Wohlfühlmassagen mit ätherischen Aromaölen.

Murgana - sag ade zur

Gaggenau (sm) - „Mama, mir ist langweilig!“ – Spätestens dann, wenn – und besser noch, bevor – dieser Satz fällt, sollte man in die kunterbunte Über- und Unter-Wasserwelt des Murganabads im Herzen der Großen Kreisstadt Gaggenau eintauchen. Das Hallen-Familienpaßbad hat das ganze Jahr über geöffnet (bis auf eine kurze technische Pause im Sommer, die der Instandhaltung dient). Groß geschrieben werden Entspannung und Fitness – und auf jeden Fall Spiel, Sport und Spaß für kleine und große Wasserserratten sowie für Jung und Alt. Auf die Kleinen wartet eine Kinderbadelandschaft mit lustiger Regenbogenrutsche, für die etwas älteren Kids gibt es das 250 Quadratmeter umfassende Schwimmbecken. Und für alle, die schwungvoll eintauchen wollen, gibt es zwei Sprungtürme. Wer dem Alltagsstress entfliehen und die Seele baumeln lassen möchte, findet das richtige Ambiente im Massagebecken oder in der komfortablen Ruhezone. Manche mögen's heiß – im Murgana-Bad gibt es für eben diese Besucher mittwochs von 8 bis 21 Uhr einen Warmbadetage mit Wassertemperaturen von gemütlichen 30 Grad. Alle Frühaufsteher können dienstags bereits ab 6.30 Uhr ins kühle Nass eintauchen.

Langeweile

Wem hingegen Schwimmen und Wassergymnastik nicht ausreichen, der kann sich im Fitnessraum auspowern – die Benutzung aller Fitnessgeräte ist im Eintrittspreis übrigens inbegriffen. Für alle Sonnenanbeter, die auch in der kalten Jahreszeit einen urlaubsgebräunten Teint wünschen, stehen zwei Sonnenbänke bereit, die den technisch aktuellen Stand repräsentieren. Schwimmkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Babyschwimmen und Spielnachmittage werden im Murganabad gleichfalls angeboten – selbstverständlich unter der kompetenten Anleitung des freundlichen und versierten Fachpersonals. Auch auf Kindergeburtstage mit Action und (Wasser-)Spaß sind Bad und Mitarbeiter bestens vorbereitet. Lust bekommen? Dann einfach anrufen und informieren. Und wer sein mitgebrachtes Vesper verzehren möchte, um sich für neue kunstvolle Sprünge oder spannende Tauchgänge zu stärken, kann das im praktischen Erfrischungsbereich. Zu erreichen ist das Murgana-Familienbad mit der Stadtbahn (es befindet sich zirka drei Gehminuten vom Bahnhof entfernt) oder mit dem Auto (für die Dauer des Badeaufenthalts können Gäste die gegenüberliegende Tiefgarage kostenlos nutzen).

Mehr Informationen und Impressionen unter www.murganabad-gaggenau.de oder telefonisch unter (0 72 25) 96 26 85.

Cuppamare - für jeden ist etwas dabei

Kuppenheim (sm) - „Ein echter Sauna-Fan geht sommers wie winters in die Sauna, ein- bis zweimal die Woche“, sagt Tanja Christek, leitende Schwimm- und Saunameisterin im Cuppamare-Familienbad in Kuppenheim. Viele Menschen frönen der „Badelust für alle Sinne“ eher in den kühleren Monaten. Für sie ist jetzt Saunaseason! Saunagänge sind sehr beliebt, Tendenz steigend. „Wechselnde thermische Reize wirken auf Körper, Geist und Seele. Regelmäßiges Saunabaden fördert das allgemeine Wohlbefinden, die Entschlackung, regt die Zellneubildung an, stimuliert und erfrischt die Psyche, steigert die Immunabwehr und härtet ab, ist ein gutes Herz- und Kreislauftraining, und last but not least dient es auch der Hautreinigung“, zählt Tanja Christek auf. Christian Zickenrott von der Stadtverwaltung Kuppenheim ergänzt: „Regelmäßiges Saunabaden wirkt vorbeugend gegen Krankheiten, insbesondere gegen grippale Infekte.“ Berufsbedingt musste er sich mit der Thematik auseinandersetzen, und mittlerweile möchte er „die Sauna nicht mehr missen“. Den Kuppenheimer Saunagästen wird viel Abwechslung geboten: Im Valo-Bad wird bei einer Temperatur von 60 Grad Celsius und einer Luftfeuchte zwischen 30 und 40 Prozent komfortabel geschwitz. Über einen Granitstein verdampft Wasser, versetzt mit ätherischen Ölen. Eine Themedusche inszeniert auf Wunsch ein tropisches Gewitter mit minzfrischem Regen; ein Behälter mit

gecrashtem Eis, Kneipp-Duschen, beheizte Sitzbänke sowie bequeme Ruheliegen ergänzen die Ausstattung. Im Blockhaus befindet sich die sogenannte Puro-Sauna mit Temperaturen zwischen 90 und 100 Grad Celsius und einer Luftfeuchte von rund fünf Prozent. Höhepunkte sind dort die Hand-Spezialaufgüsse, die mit Honig-, Salz- oder anderen Anwendungen kombiniert werden. Unter dem Motto „Herbst und Winter werden heiß“ gibt es täglich ein abwechslungsreiches Sauna-Programm. Im Hallenbad kommen Kinder und Erwachsene auf ihre Kosten. Alles ist möglich – schwimmen, plantschen, ins Wasser springen, relaxen oder spielen, auf der 76 Meter langen Rutschbahn in die Tiefe sausen, im Warmwasserbecken die Seele baumeln lassen, im Solarium die Urlaubsbräune auffrischen oder im Bistro leckere Speisen und Getränke genießen. Das Hallenbad hat ein 25 Meter langes Schwimmerbecken und einen Nichtschwimmerbereich. Spielt das Wetter mal nicht mit, dann wird das Cuppamare seinem Ruf als Hallenfreibad gerecht, denn die Nutzung der Hallenbecken vom Freibad aus ist jederzeit möglich. Info-Tel.: (0 72 22) 4 21 86 oder Internet unter www.cuppamare.de.

Neu im Rotherma: Themen-Aufgüsse im Saunapark.

Stündlich wechselnde Themen-Aufgüsse entführen Sie aus dem Alltag: Entspannend, sinnlich oder erfrischend.

Herzlich willkommen!

Thermal-Mineralbad Salzwelt Saunapark Gesundheitsstudio Physiotherapie Wellness

Täglich 9 bis 22 Uhr, sonn- und feiertags bis 20 Uhr. Mittwochs Damentag im Saunapark.

Rotherma, Badstraße 9 Gaggenau-Bad Rotenfels (B 462) Telefon 07225 97 88-0 www.rotherma.de

Rotherma

SaunaPremium

murganabad

Das Familienbad im Gaggenaus

Konrad-Adenauer-Str. 2 • 76571 Gaggenau • Telefon: (07225)962-685

- Spielnachmittage
- 2 Sonnenbänke
- Erfrischungsbereich
- Babyschwimmen
- Bewegungs- und Massagebecken
- Schwimmkurse
- Wassergymnastik
- Ruhezone
- Fitnessraum
- Kinderbadelandschaft

Wir machen Sie nass ...

Spaß & Entspannung

- Entspannen Sie in unserer Sauna
- Naturnaher Außenbereich
- Kaminofen im Aufenthalts- und Ruhebereich
- 76 Meter
- Hallenbad
- Warmwasserbecken
- Rutschvergnügen für jung und alt

CUPPAMARE

Das Familienbad in Kuppenheim

Familienbad Cuppamare - Badstraße 4 - Kuppenheim - Telefon: 07222-42186 - www.cuppamare.de

Kultur im Murgtal

Gaggenau Sonderausstellung

„Cars and Art“ – Andy Warhol im Unimog-Museum, unter dem Motto „Technik trifft Kunst“ zeigt die Daimler-Kunst-Sammlung bis Sonntag, 13. Februar ausgewählte Kunstwerke der Ausstellung „Cars and Art“, die Ausstellung ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, weitere Informationen unter www.unimog-museum.de.

Gernsbach Sonderausstellung

Kunstaussstellung „Augenblicke“ der Künstlerin Kerstin Wiessner, mit der Bilderserie „Augenblicke“: Frauen- und Pop-Art-Portraits, zwei gegensätzliche Bilderserien, Ausstellung im Rathaus geht bis zum 3. März, Öffnungszeiten: montags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags + mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr.

Ausstellung „Unterwegs und danach“ – gezeichnete Landschaften, Landschaftsbilder gezeichnet mit Graphit und Bleistift von Professor Walter Schiementz, Ausstellungsöffnung am 13. März 2011 um 11.15 Uhr, zur Einführung spricht Peter Hank, Leiter der Städtischen Galerie Fruchthalle Rastatt, Ausstellung im Rathaus geht bis zum 29. April 2011, Öffnungszeiten: montags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags + mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr.

Samstag, 5. Februar:

Forbach

13 bis 16 Uhr, Schneeschuhwanderung, Schneeschuhwandern beginnt dort, wo Winterwandern endet, 3-stündiger Winterausflug mit Tipps zu Material und Praxisübungen, Kosten: 25 Euro inkl. Leihhausrüstung, Anmeldung und Informationen unter Tel.: (01 77) 7 30 03 44 oder info@bike-erlebnis-schwarzwald.de.

Sonntag, 6. Februar:

Gaggenau

10 Uhr, Auf Umwegen nach Selbach, der Schwarzwaldverein wandert von Gaggenau durch die Salzwiesen nach Selbach, Einkehr am Ende der Wanderung, Treffpunkt: Annemasseplatz, Dauer: ca. 3 h, weitere Informationen unter Tel.: (0 72 25) 7 17 71.

Gernsbach

10 Uhr, Führung Kunstweg am Reichenbach, insgesamt 20 Werke bekannter Künstler, Länge: 6 km, Dauer: 2,5 h, Treffpunkt: bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges, weitere Informationen unter Tel.: (01 72) 7 38 48 19.

11 Uhr, Wanderung „Winterwald-Wintermoor“ zum Hochmoor am Kaltenbronn, eine Einführung, wie die Pflanzen den Widrigkeiten des Winters trotzen, Länge: 5 km, Dauer: 2,5 – 3 h, Kosten: 4 Euro / Kinder frei, Anmeldung und Informationen unter Tel.: (0 72 24) 65 51 97.

Freitag, 11. Februar:

Gernsbach

19 Uhr, fetziger Guggimusik-Treff „Guggis im Dorf“ in der Festhalle Reichental, namhafte Guggemusiken aus der Region, aber auch besondere Gäste, Hexen- und Narrengruppen, die Besucher werden mit allen Sinnen in „Fasnetstimmung“ gebracht.

Samstag, 12. Februar:

Gaggenau

12 bis 15 Uhr, Kräuterwanderung, im Winter sind die Kräuter am schmackhaftesten, kraftvollsten und richtig zart und saftig, mitzubringen sind wasserfeste Schuhe mit Profil, robuste Kleidung, Essen und Trinken, Kosten: 10 Euro, Treffpunkt: Anton-Fischer-Str. 3 in Gaggenau-Sulzbach, Anmeldung und Informationen unter (0 72 25) 98 45 51.

Gernsbach

20 Uhr, Konzert Gregorianika-Ora et Labora Tour 2011 in der Stadthalle, mit seinen Eigenkompositionen, die das Klassische mit dem Modernen verknüpfen, beschert das Ensemble dem Publikum eine spirituelle Reise, Besinnung und einen tiefen Blick in die Seele, Eintritt: 16 Euro / Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ermäßigt 14 Euro, VVK beim Verkehrs- und Kulturamt Gernsbach unter Tel.: (0 72 24) 6 44 44.

Sonntag, 13. Februar:

Gernsbach

14 Uhr, Wanderung „Winterwald-Winter-

moor“ zum Hochmoor am Kaltenbronn, eine Einführung, wie die Pflanzen den Widrigkeiten des Winters trotzen, Länge: 5 km, Dauer: 2,5 – 3 h, Kosten: 4 Euro / Kinder frei, Anmeldung und Informationen unter Tel.: (0 72 24) 65 51 97.

18 Uhr, Literaturlesung mit dem Schriftsteller und Filmemacher Otto Jägersberg, Abenteuer aus Goethes „Italienischer Reise“, Stadthalle Gernsbach, Eintritt: 10 Euro / Mitglieder 8 Euro / Schüler + Studenten 4 Euro / Kinder unter 15 Jahre frei.

Weisenbach

15.01 Uhr, Nachmittags-Auftaktsitzung in der Festhalle Weisenbach, zum ersten Mal wird das bunte Sitzungsprogramm präsentiert, Gesagtes und Gehörtes, tolle Showauftritte, hübsche Mädchen, starke Männer und mehr werden geboten, dabei werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Vesper versorgt.

Kuppenheim

14.11 Uhr, Knöpfle Kindererlebnisball in der Wörtelhalle.

Mittwoch, 16. Februar:

Gernsbach

19 Uhr, Gesprächsabend mit Pfarrer Josef Rösch, Thema „Verehren wir den falschen Gott – die Herausforderung der Zeit annehmen“, Marienhaus Gernsbach.

Freitag, 18. Februar:

Forbach

20 Uhr, Hexennacht mit fetziger Musik und gewohnt sensationeller Partyatmosphäre, also auf in die Tannen nach Hundsbach und feiert die Nacht der Hexen im Haus des Gastes.

Samstag, 19. Februar:

Weisenbach

19.11 Uhr, 1. Damen-Herren-Fremdensitzung in der Festhalle Weisenbach, erste Abendvorführung des Prunksitzungsprogramms, dabei wird auf der Bühne ebenso für Ihr Wohlfühlen gesorgt, wie in der Küche, VVK unter Tel.: (0 72 24) 55 58.



Kuppenheim

19.33 Uhr, 1. Knöpflesitzung in der Wörtelhalle

Sonntag, 20. Februar:

Gaggenau

8.30 Uhr, Von Gaggenau nach Frauenalb, der Schwarzwaldverein wandert auf historischen Wallfahrts- und Grenzwegen nach Frauenalb, Einkehr am Ende der Wanderung, teilweise steiler An- und Abstieg, Treffpunkt: Goethe-Gymnasium, Dauer: 4 Stunden, weitere Informationen unter Tel.: (0 72 25) 44 31.

Gernsbach

10 bis 13 Uhr, Schneeschuhwanderung, Schneeschuhwandern beginnt dort, wo Winterwandern endet, 3-stündiger Winterausflug mit Tipps zu Material und Praxisübungen, Kosten: 25 Euro inkl. Leihhausrüstung, Anmeldung und Informationen unter Tel.: 01 77 / 7 30 03 44 oder info@bike-erlebnis-schwarzwald.de.

Freitag, 25. Februar:

Gaggenau

14.30 Uhr, Kinderfasnacht mit Brezelstekenumzug vom Blumenplatz aus zum Bernhardusheim, dort finden Spiele und Beiträge von Kindern statt, ebenso auch gibt es auch Musik und Narrentreiben für die Kinder.

Freitag, 25. Februar:

Gaggenau

13.15 Uhr, „Aus Freude pur an heimatlicher Flur“, unter diesem Motto stehen die Touren der Michelbacher Rundweg-Freunde, erste Hüttentour „Von Hütte zu Hütte“, Treffpunkt: Lindenplatz in Michelbach 4, Länge: 11 km, gemütlicher Abschluss ab ca. 17 Uhr in der Gaststätte Bernstein.

Gernsbach

20.11 Uhr, 1. Fasnachtsitzung des Fußballclubs Obertsrot in der Ebersteinhalle, 4-stündiges Programm mit Bütenreden, Sketchen, Tänzen und Live-Sängern, Einlass: 19.33 Uhr.

Weisenbach

20.01 Uhr, Jambalaya-Schnurren in der Festhalle Weisenbach, alt bewährt und immer wieder aufs Neue gut, inkl. Garantierter Partylaune, Indoor-Bierstand und Bar, wieder hat das Küchenteam die beste „Heiße“ westlich der Murg vorbereitet, Eintritt: 7 Euro.

Forbach

19.11 Uhr, Prunksitzung in der Murghalle, buntes Unterhaltungsprogramm, Garde- und Showtänze, Bütenreden und Grup-

penauftritte, Eintritt: 8 Euro.

Samstag, 26. Februar:

Gernsbach

14.11 Uhr, 15. Narrenbaumstellen und Fasnachtsumzug mit über 70 Narrengruppen und Holzmaskenträgern in der historischen Altstadt von Gernsbach, gegen 14 Uhr wird der Narrenbaum auf dem Marktplatz allein mit Muskelkraft in die Höhe gestemmt und ab 15.11 Uhr setzt sich der Umzug in Bewegung, danach gibt es noch eine große Party mit Guggemusik und Showtänzen.

19.29 Uhr, 2. Fasnachtsitzung des Fußballclubs Obertsrot in der Ebersteinhalle, 4-stündiges Programm mit Bütenreden, Sketchen, Tänzen und Live-Sängern, Einlass: 18.57 Uhr.

Kuppenheim

19.33 Uhr, 2. Knöpflesitzung in der Wörtelhalle.

Weisenbach

19.11 Uhr, 2. Damen-Herren-Fremdensitzung in der Festhalle Weisenbach, dies ist die 3. und letzte Möglichkeit das diesjährige Programm zu erleben, VVK unter Tel.: (0 72 24) 55 58.

Forbach

19.11 Uhr, Prunksitzung in der Murghalle, buntes Unterhaltungsprogramm, Garde- und Showtänze, Bütenreden und Gruppenauftritte, Eintritt: 8 Euro.

Sonntag, 27. Februar:

Gernsbach

11 Uhr, Wanderung „Winterwald-Wintermoor“ zum Hochmoor am Kaltenbronn, eine Einführung, wie die Pflanzen den Widrigkeiten des Winters trotzen, Länge: 5 km, Dauer: 2,5 – 3 h, Kosten: 4 Euro / Kinder frei, Anmeldung und Informationen unter Tel.: (0 72 24) 65 51 97.

14 bis 18 Uhr, Kinderfasnacht in der Stadthalle, zahlreiche Spiele bei denen die kleinen Narren aktiv teilnehmen können, Kinderschminken, für das leibliche Wohl ist mit Wienerle, Pommes und selbstgemachten Kuchen gesorgt, freier Eintritt.

Forbach

14.01 Uhr, Kinderball in der Murghalle mit Kostümpremierung, Kindergarde- und Showtanz, Kinderchor, Clown, Spiele und vieles mehr.

Kuppenheim

14.11 Uhr, Knöpfle Fasnacht für Menschen mit Behinderung in der Wörtelhalle



Ausbildung Schnupperkurs Passagierflug Motorgleitschirm

Gleitschirmschule Michael Wagner
Schwarzwaldstraße 30
76593 Gernsbach

Tel.: 0 72 24 / 99 33 65
www.sky-team.de
info@sky-team.de



Notrufnummern

Notruf Polizei 1 10

Notruf Feuerwehr 1 12

Bergwacht Schwarzwald (BWS) 1 12

Giftnotrufzentrale Freiburg:
(07 61) 1 92 40

Sperrungen von Kredit-, EC-Karten
und SIM-Karten 11 61 16

Pannendienst ACE (01 80) 2 34 35 36

ADAC(01 80) 2 22 22 22

FREIZEIT-SPORT-ZENTRUM



www.mehliskopf.de
Nähe Sand an der Schwarzwaldhochstraße

**Donnerstag, 3. März:
Gernsbach**

10.30 Uhr, Schmutziger Donnerstag in Reichental, Kindergarten- und Rathausstürmung, anschließend Treffen in der Turn- und Festhalle.

19.11 Uhr, Narrenbaumstellen und Faschnachtsumzug in Scheuern, Narrenbaum wird von der Bergkopfstraße zum Sternplatz getragen und dort mit viel Stimmung aufgestellt, Après-Skibar mit DJ Matthias Kern.

Weisenbach

10 Uhr, Eicho-Frühstück und Rathaussturm, die tollen Tage beginnen am Schmutzigen Donnerstag mit einem gesunden Narrenfrühstück im alten Spritzenhaus, am Nachmittag erfolgt dann die Absetzung des Bürgermeisters.

20.01 Uhr, SchmuDo-Party-Schnurren mit „RIO“ in der Festhalle Weisenbach, sowohl Dance-Fans, Partygänger, Schlagersänger, Rocker, Popper, als auch Jung und Alt kommen auf Ihre Kosten, Pils- und Weizenstand und Bar sind geöffnet, Eintritt: 7 Euro.

Forbach

16.31 Uhr, Narrenbaumstellen auf dem Vorplatz der Murghalle, danach wird zur Altweiberfasent in die Murghalle eingeladen, musikalische Unterhaltung mit „Gugg ä Musik“ aus Reichental sowie Allrounder Heiko Rath.

Kuppenheim

18.33 Uhr, Knöpfe Straßenfasnacht mit Hemdglonkerumzug in der Wörtelhalle.

Freitag, 4. März:

Gernsbach

20 Uhr, Scheuerner Faschnachtsball in der Grundschule Scheuern mit Showtänzen, Guggemusik, vereinseigenes Programm und Tanzrunden mit DJ Matthias Kern, be-

heizte Outdoorbar mit Partymusik und DJ Jochen Merkel.

Forbach

16.01 Uhr, Narrenbaumstellen in Bermersbach, der geschmückte Baum wird unter den Klängen des Musikvereins zum Rathaus getragen, nach der Stürmung des Rathauses geht die Narrenparty in der Schulstubb der Festhalle weiter.

20.33 Uhr, KJG-Schnurren im St. Josefs-Haus, bei dem nicht nur das ein oder andere Bargetränk für Stimmung sorgen wird, sondern vor allem der Alleinunterhalter mit seinem peppigen Musikmix.

Samstag, 5. März:

Gaggenau

12 bis 15 Uhr, Kräuterwanderung, jetzt im Winter sind die Kräuter am schmackhaftesten, kraftvollsten und richtig zart und saftig, mitzubringen sind wasserfeste Schuhe mit Profil, robuste Kleidung, Essen und Trinken, Kosten: 10 Euro, Treffpunkt: Anton-Fischer-Str. 3 in Gaggenau-Sulzbach, Anmeldung und Informationen unter (0 72 25) 98 45 51.

Gernsbach

14.30 bis 18 Uhr, Kinderfasnacht in der Grundschule Scheuern mit organisierten Spielen, Spaßprogramm und Kostümprämierung, für die Eltern gibt es außerdem noch Kaffee und Kuchen.

20.01 Uhr, 1. Faschnachtsitzung in Reichental, buntes Programm aus Büttensprechen, Sketchen und Tanzeinlagen, für mächtig Stimmung sorgen die Brunnberg-herren und die „Gugg ä Musik us Riche-dal“.

Weisenbach

11 Uhr, Narrenbaumsetzen, der Faschnachtsamstag beginnt bereits um 11 Uhr mit dem traditionellem Weißwurschdesen im ehemaligen Feuerwehrgleiverlehaus, gegen 14.30 Uhr bringen alle kräftigen Männer der KG, angeführt vom

Fanfarenzug, den Narrenbaum auf den Weg zum Spritzenhaus.

Sonntag, 6. März:

Gernsbach

10 Uhr, Führung Kunstweg am Reichenbach, insgesamt 20 Werke bekannter Künstler, Länge: 6 km, Dauer: 2,5 h, Treffpunkt: bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges, weitere Informationen unter Tel.: (01 72) 7 38 48 19.

20.01 Uhr, 1. Faschnachtsitzung in Reichental, buntes Programm aus Büttensprechen, Sketchen und Tanzeinlagen, für mächtig Stimmung sorgen die Brunnberg-herren und die „Gugg ä Musik us Riche-dal“.

Weisenbach

14.01 Uhr, Großer Jubiläumsumzug zum 75. Jubiläum der Karnevals-gesellschaft „Hohle Eiche“, zahlreiche Gruppen haben sich angesagt, Holzmasken sind genauso zu sehen wie pompöse Umzugsfahrzeuge.

Montag, 7. März:

Gernsbach

14.01 Uhr, Rosenmontagsumzug in Rei-



Erlebnis Unimog-Museum: Historische Zeitreise und spannende Mitfahrt im Unimog-Außenparcours. Mit Museumshop und Bistro mit Außenterrasse.

An der B 462 · Ausfahrt Schloss Rotenfels
76571 Gaggenau · Tel. 0 72 25/9 81 31-0
Di - So, 10-17 Uhr www.unimog-museum.de



chental mit anschließendem Narrendorf, der Umzug mit den vielen verschiedenen Vereinen schlängelt sich durch das gesamte Dorf bis zur Festhalle, dort findet ein Narrendorf mit Getränke- und Essensstände sowie einer Bar statt.

14.31 Uhr Rosenmontagsumzug in Obertsrot. Ein fester Bestandteil der Obertsroter Fasnacht ist der prächtige Umzug, gestaltet von den Obertsroter Vereinen und Bürgern, anschließend findet in der Ebersteinhalle ein lustiges Zusammensein statt, für Bewirtung und Musik ist gesorgt.

15 Uhr, Kinderfasnacht in der Festhalle Reichental, nach dem Rosenmontagsumzug gibt es ein buntes Programm für Kinder, mit Kostümprämierung, originelle Spiele, Mini-Playbackshow und Sketchen.

Weisenbach

15.01 Uhr, Kinderball in der Festhalle Weisenbach, am Rosenmontag kommen die Kleinen ganz auf ihre Kosten, Live-Musik und Mitmach-Programm unseres Prinzen, Kinderparty bis zum Sandmännchen.

Dienstag, 8. März:

Weisenbach

17 Uhr, Straßenfasnacht und Kehrausparty, Schlempern ist angesagt, bereits morgens können die Straßen belagert

werden, dann stehen die Tore von Schloss Erlen offen, um ein Katervesper einzunehmen, die Fasnacht wird gegen 20 Uhr zu Grabe getragen, aber danach wird trotzdem weiter gefeiert.

Forbach

14.01 Uhr, Schlempernumzug des Karnevalverein Forbach durch die Forbacher Hauptstraße, Aufstellung der Gruppen erfolgt im Schulhof, anschließend buntes Narrentreiben in der Murghalle mit Partykönig Franz Körninger.

17 Uhr, Fasentdisco im Josephshaus, Jung und Alt sind herzlich eingeladen sich gebührend von der Fasnacht zu verabschieden, Security-Team vor Ort.

Mittwoch, 9. März:

Gernsbach

19 Uhr, Faschnachtsverbrennen und Umzug in Scheuern, am Sternplatz startet der Trauermarsch durch Scheuern zum Scheiterhaufen am Festplatz bei der Grundschule, anschließend Kateressen in der Grundschule.

Donnerstag, 10. März:

Gernsbach

14 Uhr, Winterspiele – nichts für kalte Füße, Bewegung und Spaß für die ganze

Familie, Winterspiele, Spurensuche, Skulpturen bauen, Treffpunkt: Infozentrum Kaltenbronn, Dauer: ca. 2,5 h, Kosten: 4 Euro, Anmeldung und weitere Informationen unter Tel.: (0 72 24) 65 51 97.

Sonntag, 20. März:

Kuppenheim

14.30 Uhr, Sonderführung „Das weiße Gold-Meißner in Favorite“, Porzellansammlung der Markgräfin Sibylla Augusta mit den frühesten Stücken der Meißener Manufaktur, Anmeldung und weitere Informationen unter Tel.: (0 72 22) 9 34 98 81 oder 97 81 78.

Sonntag, 27. März:

Kuppenheim

14.30 Uhr, Sonderführung „Ein Amerikaner in Favorite – Auf den Spuren Mark Twains“ Schloss Favorite mit seinen Augen erleben, Eindrücke des spöttischen Mark Twains, Anmeldung und weitere Informationen unter Tel.: (0 72 22) 9 34 98 81 oder 97 81 78.



Zeitsprung ins Mittelalter

Gernsbach (red)- Bereits zum dritten Mal gibt es den „Zeitsprung ins Mittelalter“ – und zwar auf der Gernsbacher Murginsel. Von Samstag bis Sonntag, **30. April bis 1. Mai**, lagern Ritter auf der Insel. Dort werden sie auch ihre Wehrhaftigkeit und ihre Waffenkünste unter Beweis stellen. Doch auch die Kunstfertigkeit im höfischen Tanz wird präsentiert, unter anderem vom Ritterlager Masseny aus Biberach. Wer möchte, kann sich darin unterweisen lassen.

Ein Mittelalter-Markt mit mehr als 20 Händlern will die zahlreichen Besucher anziehen. Es präsentieren sich Gewand-schneider, Bernsteinschmuck-Verkäufer, eine „Holzspielerey“, ein Schumacher mit seinen Schuhen und Stiefeln, eine so genannte Lederey, Verkäufer von Messern und Schwertern oder Händler, die Met, Fruchtweine und Honig feilbieten. Was in eine Rüstkammer oder zum Lagerbedarf gehört, ist zu erfahren; und auch wärmende Felle können erworben werden.

Auch für Kinder gibt es ein tolles Programm mit Bogen- und Armbrustschießen, mit Schmieden am echten Feldamboss und vieles mehr. Abgerundet wird das Angebot durch eine „Kinderschwertschule“ und eine große Kinderschlacht am Sonntag um 14 Uhr, bei der natürlich der Spaß an erster Stelle steht.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr wird die Greifvogelschau mit acht Tieren und diversen Vorführungen sein. Aber auch Musiker, Gaukler und Feuerspucker werden zur Kurzweil beitragen. Für einen vollen Speiseplan sorgen Met- und Biertavernen mit Bادهaus, ein orientalisches Mocca-Zelt, eine Creperie, ein



Schwein am Spieß, und Bäcker vegetarischer Fladen. Marktzeiten sind am Samstag von 10 bis 23 Uhr, am Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt für Erwachsene kostet fünf, für Kinder ab Schulalter drei Euro. Neu ist der Biker-Kurztarif (auf An-

frage an der Kasse). Und: Komplette mittelalterlich gewandete Besucher werden lediglich um eine freiwillige Spende gebeten!

Anfahrt mit dem Auto:

Zieladresse für das Navigationsgerät ist die Klingelstraße in 76593 Gernsbach.

Parkmöglichkeiten:

Parkplatz Kurpark, von dort ca. eine Gehminute über Ebersteinbrücke zur Murginsel.

Anfahrt mit der Stadtbahn:

Stadtbahnlinie S 41 bis Haltepunkt Gernsbach Mitte, ca. fünf bis zehn Gehminuten über die Stadtbrücke und Schlossstraße zur Murginsel.

Sonntag, 13.03.2011

Bühl in Aktion

Verkaufsoffener Sonntag mit Jahrmarkt

Der Jahrmarkt hat von 11:00 bis 18:00 Uhr rund ums Bürgerhaus NEUER MARKT geöffnet.

Die Geschäfte in der Innenstadt laden von 13:00 bis 18:00 Uhr zum Bummeln und Kaufen ein. Attraktive Angebote, eine große Auswahl und viele zentrumsnahe kostenlose Parkplätze stehen für das Einkaufs-Erlebnis am verkaufsoffenen Sonntag in Bühl zur Verfügung.

Große Autoschau der Bühler Autokäuser - mit rund 150 Neuwagen

„Unheilig“ auf der Rennbahn

Freiburg/Iffezheim (red) - Nachdem die Ausnahmeband „Unheilig“ um Frontmann Der Graf („Geboren um zu leben“) ihre komplette Hallentournee im Vorverkauf ausverkauft hatte, stehen nun die letzten Konzerte in der Ära „Große Freiheit“ an. Der Graf hat bekannt gegeben, dass diese Open-Air-Reise die



letzte Möglichkeit sein wird, die Band in diesem Jahr überhaupt live zu erleben. Nach der Tour will sich Der Graf zurückziehen um das neue Studioalbum, das 2012 erscheinen soll, aufzunehmen.

„Unheilig“ und Special Guests gastieren im Verlauf ihrer „Heimreise“ am Sonntag, 17. Juli, ab 18 Uhr auf der Rennbahn in Iffezheim.

Zum finalen Abschluss der Open-Air-Saison 2011 gibt es ein großes Fan-Abschlusskonzert der „Großen Freiheit“-Ära. Dieses findet am 3. September in der münsterländischen Heimat der Band statt und läuft unter dem Motto „...zurück im Heimathafen“. Tickets für diese Veranstaltungen sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Tel.: (0 7531) 90 88 44 oder im Internet (www.koko.de) erhältlich.



Helau, Narrio-Narro und herzlich willkommen, liebe Kinder, im närrischen Murgtal!

Ja, hier wird die Fasnacht – manche sagen auch fünfte Jahreszeit – kräftig gefeiert. Was aber verbirgt sich hinter diesen Brauch?

Fasnacht – was ist das?

Als Karneval, Fastnacht, Fasnacht oder Fasching – je nach Region variieren die Begriffe – bezeichnet man die verschiedenen Bräuche, mit denen die Zeit vor dem Aschermittwoch ausgelassen gefeiert wird. Früher wie heute werden lokale Ereignisse, Menschen und ihre speziellen Eigenarten, die politischen Verhältnisse oder das aktuelle Geschehen auf die Schippe genommen. Inhaltlich steht der Begriff Fasnacht in engem Zusammenhang mit der Fastenzeit vor Ostern. Doch bevor es ans Fasten geht, wird noch einmal voller Lebensfreude gefeiert: Die Narren maskieren und verkleiden sich, tanzen und singen. Beginn ist in der Regel der Dreikönigstag (6. Januar). Den Höhepunkt erreicht die Fasnacht in der Fasnachtswoche – vom Schmutzigen Donnerstag bis zum Fasnachtsdienstag. Schluss mit der Narretei ist am Aschermittwoch. An vielen Orten ist es Tradition, eine Strohuppe – das Symbol für alle Laster der karnevalistischen Tage – zu verbrennen.

Das Häs

Viele Fasnachter kostümieren sich. Manche haben jedes Jahr ein neues Kostüm. Ob Clown, Pirat oder Prinzessin – erlaubt ist, was gefällt. Anders ist das mit dem Häs. Es ist zwar auch ein Narrenkostüm, zu dem oft eine aus Holz geschnitzte Gesichtsmaske gehört. Aber die Hästräger behalten ihre Verkleidung lebenslang bei. Es ist es sogar üblich, das Häs über Generationen zu vererben. Jede Narren-

zunft hat nur eine bis einige wenige Narrenfiguren. Es gibt Teufels-, Hexen-, Tier- und auch glatte Masken, aber auch verschiedene Hansele oder Narros treiben zur Fasnacht ihr Unwesen. Zur Ausstattung gehören meist Objekte, mit denen die Narren im Verlauf der Umzüge oft und gern Schabernack treiben: Beispielsweise nehmen sie den Zaungästen mit der Streckschere gern den Hut weg. Der Begriff Häs geht auf das mittelhochdeutsche Wort „haeze“ zurück und heißt so viel wie Kleid oder Gewand.

Schlempeln

Was machen die Narren in der Fasnachtszeit? Am liebsten schlempeln sie. Was es damit auf sich hat, das erklären die Selbacher Dorfschlempen aus Gaggenau-Selbach (www.dorfschlempe.de) in einem Lied. Darin heißt es:

„Da wird gesungen und gelacht,
kurz gesagt, viel Blödsinn g'macht!

Es wird viel gegesse', denn des isch
Brauch –
und getrunken natürlich auch.

Wir danken allen Häusern
für die Spenden,
auf das der Brauch wird niemals enden!

Sind wir willkommen bei dir im Haus,
dann machen wir gerne
was mit dir aus !“

Die Fasnachter ziehen von Haus zu Haus, dort werden sie bewirtet – und zum Dank singen und tanzen sie. Die zahlreichen Fasnachtsvereine, Hästräger und Brauchtumsgruppen bewahren mit der Pflege von Kostümen und Brauchtum ein Stück Heimat- und Kulturgeschichte.

Total schräg – die Guggenmusik

Feiern ohne Musik? Undenkbar. In der Fasnachtszeit hat die Guggenmusik Hochkonjunktur. Sie kommt ursprünglich aus dem alemannischen Raum (Schweiz, Süddeutschland). Dabei handelt es sich um eine stark rhythmisch orientierte, auf sehr spezielle Art „falsch“ gespielte Blasmusik. Meistens wird knapp neben der Melodie hergespielt, man erkennt sie zwar, aber sie hört sich meist ziemlich schräg an. Und das hat einen guten Grund, der in der Geschichte der Guggenmusik begründet ist: Mit der Guggenmusik wurden früher die Wintergeister ausgetrieben. Im 16. Jahrhundert, so geht es aus verschiedenen Quellen hervor, verwendete man dazu Kuhhörner, Rasseln, Blechheimern, Trommeln, Kuhglocken

oder Pfeifen. Die Musik musste also entsprechend schräg, laut und jämmerlich sein. Die Menschen hüllten sich zu diesem Zwecke bereits damals schon in alte Tücher, Lumpen sowie Fantasiekostüme, um die Geister das Fürchten zu lehren. (sm)

Natürlich gibt es auch heute wieder etwas zu gewinnen, und zwar drei „Gänse-Gutscheine“, bereit gestellt von Bonuscard Gaggenau, im Wert von je zehn Euro. Dazu müsst ihr ein Wort (sieben markierte Buchstaben) erraten, das euch verrät, wo Fasnacht kräftig gefeiert wird. Und zweitens müsst ihr herausfinden, wie oft ich mich im Heft versteckt habe – und zwar außerhalb dieser Seite! Wenn ihr die richtigen Lösungen habt, schickt ihr sie an folgende Adresse:

Tourismus-Zweckverband
Im Tal der Murg
„Lebendiges Murgtal“
Christiane Pfaff
August-Schneider-Straße 20
76571 Gaggenau
oder an
E-Mail: wackerle@murgtal.org

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Ich wünsche euch viel Spaß!

Euer zurzeit ganz närrisches Wackerle!





Gasthof „Grüner Baum“

Restaurant und Pension

Süßer Winkel 1 · 76593 Gernsb.-Reichental
Tel. 07224/ 916312 www.gruener-baum-reichental.de

Öffnungszeiten:
Montag 11 - 17 Uhr (keine warme Küche)
Dienstag - Sonntag 11 - 22.00 Uhr
Serbische Spezialitäten
Ihr Wanderer- und Bikertreff
in Reichental

Baden-Württemberg närrisch

Internationales Narrentreffen



BÜHL

4. bis 6. Februar 2011



heimattage

BADEN-WÜRTTEMBERG
BÜHL 2011 / ZWISCHEN ZWETSCHGE UND ZUKUNFT

Samstag, 5. Februar und Sonntag, 6. Februar
Narrendorf Kirch- und Marktplatz

Samstag, 5. Februar
Nachtumzug · Musikgruppenfestival
Mitternachtstusch

Sonntag, 6. Februar
Gottesdienst · Großer Internationaler
Fastnachtsumzug



Zwischen
wetschge und
ukunft

Internationaler Fastnachtsumzug in Bühler City

Bühl (red) - Gardemädchen, Elferräte, stimmungsgewaltige Guggemusiker, Hexen, Teufel oder mit der Region verwurzelte Figuren prägen die hiesigen Fastnachtsumzüge. Zum großen internationalen Umzug im Rahmen der Heimattageveranstaltung „Baden-Württemberg närrisch“ werden sich in der Bühler City noch viele andere närrische Gestalten und Jecken herumtreiben. 100 Gruppen mit rund 7000 Teilnehmern werden dafür sorgen, dass sich das Umzugsmotto „Bühl begrüßt die

schwäbische, alemannische und europäische Fastnacht“ erfüllt. Aus der Schweiz, Frankreich, Niederlande, Liechtenstein, Slowenien sowie aus ganz Deutschland werden Fastnachtsgruppen erwartet. Der Startschuss fällt um 13.30 Uhr und wird live vom SWR-Fernsehen übertragen. Start ist am Nordtorkreisel. Der Umzug wird an mehreren Stellen live kommentiert. Damit alles wie am Schnürchen klappt, sind fast 200 Helfer und Ordner im Einsatz. Zu koordinieren gilt es nicht allein die Umzugsteilnehmer, sondern auch die Besucher. Bereits ab 10.30 Uhr wird ab dem Luk-Parkplatz ein kostenloser Shuttle-Bus eingerichtet, so dass Gäste vor den Toren der Stadt parken können. Der Bosch-Parkplatz ist für die Busse der Umzugsteilnehmer reserviert. Die Tiefgaragen sind anfahrbar. OB Hans Striebel freut sich auf das Spektakel: „Das wird spannend“, meint er vor allem auch mit Blick auf die ausländischen Gäste. In giftgrünen Röcken tröten die Gämselfböggel aus Gams, während die Schnapslochgeister Welschenrohr aus der Schweiz mit ihrer echten Fellkleidung von Schafen, Pferd oder Yak die Blicke auf sich ziehen werden. Erwartet werden zudem Prinz und Prinzessin „de Kranige Zwaone“ aus den Niederlanden und die „Zang Gesellschaft“. Auf die rot-weiße Zunft folgt eine Zunft aus Slowenien, die Koranti Markovci. Hühnerkopf, Hühnerschwanz, Kuhglocken und Schaffelle gehören zu den Requisiten der Gruppe. Musiker aus der Nähe von Paris sowie aus Spanien werden Akzente setzen. Walburga Eckert von der Stadtverwaltung verrät, dass gerne noch mehr Teilnehmer mitgewirkt hätten: „Wir wollten einen bunten Querschnitt unserer heimischen Fastnacht zeigen, aber gerade zu den Heimattagen auch über den Tellerrand blicken.“ 19 Bühler Vereine sind mit von der Partie, etliche Gruppen aus dem Bereich des Ortenauer Narrenbundes sowie Hästräger aus dem Murgtal, dem schwäbischen und dem Pfälzer Raum. Zundelmacher, Blätzle-Narren, Zapfemännle – die Liste der Teilnehmer ist lang. Ob Schellenpeter oder Schindluder – Teufel oder Hexe: Bühl ist Schauplatz der internationalen Fasnacht.

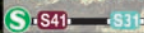
Tradition und Gemütlichkeit
zum fairen Preis

Gasthaus
Forelle

Forbach-Hundsbach
Tel. 07220/223
www.gasthaus-forelle.de



mit Bahn und Bus
bis vor unsere Haustür



Kuppenheim
Gaggenau
Gernsbach
Löffelau
Weisenbach
Forbach
HUNDSBACH
ab Bahnhof
Forbach
direkte
Busverbindung
nach Hundsbach



Dorfgasthof
Sternen

- ★ Internationale und saisonale Küche
- ★ Vespergerichte für den kleinen Hunger
- ★ Großer Saal für Familien- und Betriebsfeste
- ★ Terrassen-Biergarten mit den besten HATZ-Bieren
- ★ 11.00 - 21.30 Uhr durchgehend warme Küche

Frische Waffeln · große Eiskarte



Forbach-Bermersbach · Bermersbacher Str. 8
Tel. (07 22 8) 96 83 51 · (01 70) 16 13 11 0